



b1

TB BENGER: FE & LOGISTIK

Forsteinrichtung

Werkzeug für Logistiklösungen

Technisches Büro für Forst- und Holzwirtschaft

Dipl.-Ing. Christian BENGER, Griffen

5. Dezember 2005

Überblick

- Informationsziel
- Bewirtschaftungskonzept
- Wer steuert?
- Was wird gesteuert?
- Wie wird gesteuert?
- Nutzen Beispiele

Informationsziel

- Baumarten, fm Mengen
- Holz Dimensionen, Sortiment
- Transport (Straßen Befahrbarkeit, Rohre, Brücken)
- Holzernte (Art, Kosten, Restriktionen)
- Lokalisierung (GIS – Desktop / PDA / Web)

Bewirtschaftungskonzept

- **Waldbaulich** (Mengenanfall, Sortiments-, Qualitätsanfall, ...)
 - Einzelstammweise dominiert
 - Kahlschlag dominiert
- **Personell**
 - Eigenes Personal
 - Externes Personal
- **Aufschließung**
 - LKW Straßen
 - Rückewege
 - Lager-, Sortierplätze

Wer steuert die Nutzung?

- Eigene waldbauliche Konzept
- Marktlage, aus Forst-Sicht
- Marktlage, aus Säge-Sicht
- Eignes Fachpersonal
- Externes Personal (TB, WWG, ...)
- Dienstleister des Grundeigentümers (z.B. Schlägerungsunternehmer)
- Dienstleister der Industrie (zB. Stockkauf)

Was wird gesteuert?

- Baumartenwahl (Sortierung)
- Mengenanfall (Mindestmenge)
- Qualitätsanfall (Käufertyp)
- Nutzungsmethode (DF – EN, Gerätewahl)
- Nutzungszeitpunkt (Schäden, Abnehmerbedarf, Sperren)
- Einkommenstangente (zB. Bauer – Selbst)
bzw. Deckungsbeitrag des Betriebes

Wie wird gesteuert?

- Nutzung per Zufall, wo's leicht geht
trivial, aber oft Realität
- persönliches Fachwissen des Bewirtschafters
(Grundvoraussetzung, natürliches Limit nach oben wegen Größe)
- GIS gestütztes Flächenkonzept &
Datenbank gestütztem Datenkonzept
ermöglicht plan-/zielmäßiges Nutzungsverfahren

Lösungswerkzeuge

- **WinGIS Software von PROGIS AG**
kein Expertensystem, den Branchenbedürfnissen angepasst
- **Datenbankkonzept TREEFORST, Fa. Xmatic**
entwickelt von Praktikern für Praktiker
- **Betriebsspezifische Adaption durch Dienstleister gemäß Eigentümergebot und Betriebsanalyse** (eigenes Potential, Umfeld, ...)

b1

Nutzen: Sicherung Besitzstand

Wegfall von Personal zwingt zu anderen Überwachungsmethoden. z.B. Grenzstein Dokumentation (Ort, Lage, Beschaffenheit, Foto)

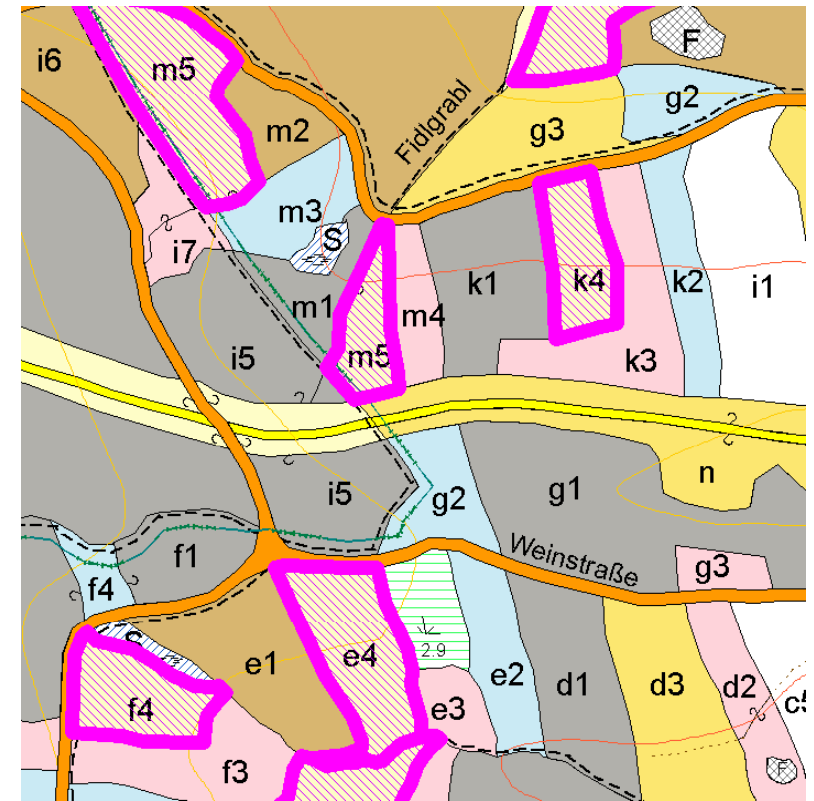
- Planungsverbesserung
- Kontrollverbesserung
- Flächenüberwachung



Nutzen: Kosten-Optimierung

Kosten-Optimierung durch

- Kalkulationsverbesserung (z.B. Wo, wieviel Fläche DF?)
- Kontrollverbesserung
- Flächenkontrollen (AMA)
- Transportsteuerung
- Nebenbetriebsnutzung



Nutzen: Verkauf

Lieferprofil-Optimierung möglich durch:

1. Wieviel fm kommen
2. Wann / Zeitraum?
3. Welcher Preis?

**Mehrwert durch
Verlässlichkeit möglich.**

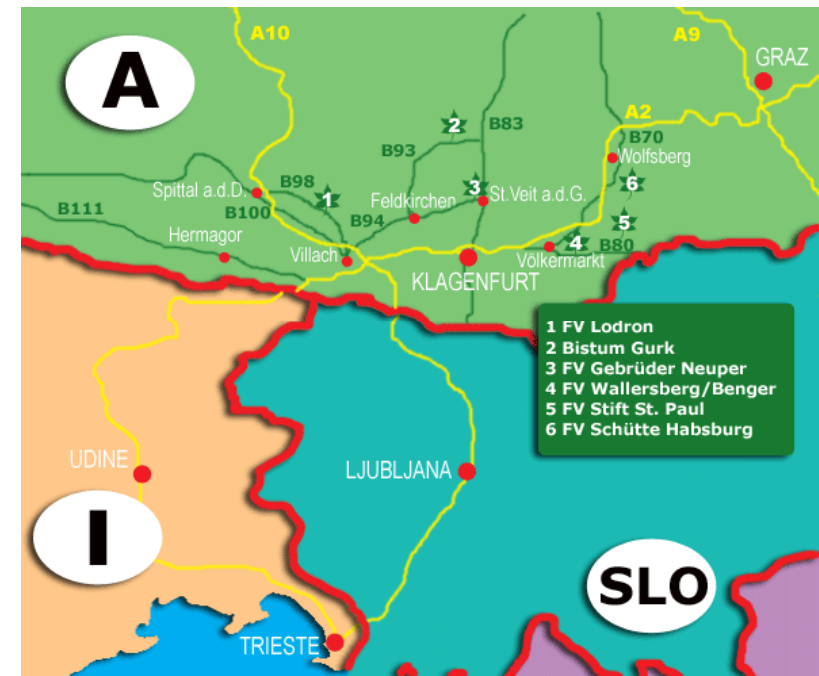


Nutzen: in Kooperationen

- Liefermengenausgleich (Gebrechen, Wetter, ...)
- Lieferdokumentation (Web)
- Lieferschadensverhinderung

**Mehrwert durch
Verlässlichkeit möglich.**

TB BENGER: FE & LOGISTIK



DANKE

Technisches Büro für Forst- und Holzwirtschaft

Dipl.-Ing. Christian BENGER

9112 Griffen, Schlossberg 15

benger@benger.at, 0676.444.000.1



TB BENER: FE & LOGISTIK

b1

a5

a3

a4